Zeitschrift: Der Gotthard-Basistunnel. Uri
Herausgeber: AlpTransit Gotthard AG
Band: - (2005)
Heft: 2

Artikel: Stand der Arbeiten im Raum Erstfeld
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-419249

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Stand der Arbeiten im Raum Erstfeld

Zwischen dem Rynächt und dem Dorfeingang Erstfeld laufen die Arbeiten auf Hochtouren. Im Mittelpunkt der Arbeiten stehen der Bau des Installationsplatzes, des Voreinschnitts und der Bau des Reservoirs Stägwald. Noch offen ist, wann mit den effektiven Arbeiten am grossen Tunnelbaulos Erstfeld begonnen werden kann.

Eine Baustelle wächst

Am 19. Juli 2004 wurde auch in Erstfeld mit dem Bau des längsten Eisenbahntunnels der Welt begonnen. Seither hat sich auf der NEAT-Grossbaustelle im Urner Talboden einiges getan. Im Sommer 2005 konnte die «verlegte» Kantonsstrasse mit der neu gestalteten Auffahrt auf die Brücke des Autobahnzubringers A2 dem Verkehr übergeben werden. Auch die Arbeiten am Werkgleis wurden in der Zwischenzeit abgeschlossen. Bis vor kurzem verkehrten täglich zwischen den beiden NEAT-Baustellen Amsteg und Erstfeld zwei bis drei Kieszüge.

Zu den Arbeiten rund um den Installationsplatz: Die Dammschüttungen sind in Arbeit. Beim Reservoir Stägwald, über das die NEAT-Baustelle Erstfeld später mit Brauchwasser versorgt wird, stehen weitere Betonarbeiten an. Beim Voreinschnitt sind rund 90 % der 200 Meter langen, 30 Meter breiten und bis zu 20 Meter tiefen Baugrube ausgehoben, insgesamt rund 180'000 Tonnen Material. Bei der Bohrpfahlwand sind alle Pfähle gebohrt und betoniert sowie rund 350 Anker versetzt worden.

Im Bereich des Installationsplatzes Erstfeld bleibt kaum ein Stein auf dem anderen...

7. 1323
Infothek
Historic
3000 Bern 65

Das Los 151

Der Verwaltungsrat der AlpTransit Gotthard AG hat am 11. August 2005 das Tunnelbaulos Erstfeld an die Arbeitsgemeinschaft Gotthard-Basistunnel Nord (AGN) vergeben. Diese Arbeitsgemeinschaft setzt sich zusammen aus den Unternehmungen Murer-Strabag AG, Erstfeld (CH) und Strabag AG, Spittal/Drau (A). Das Auftragsvolumen für das letzte grosse Tunnelbaulos am Gotthard-Basistunnel beträgt rund 430 Millionen Franken. Gegen die Vergabe wurde von einem Bewerber Einsprache erhoben, was zu einer Verzögerung von mehreren Monaten führen könnte. Das Los 151 umfasst den Bau von zwei einspurigen Tunnelröhren mit einer Länge von je 7,7 km und das unterirdische Verzweigungsbauwerk für die künftige Bergvariante.